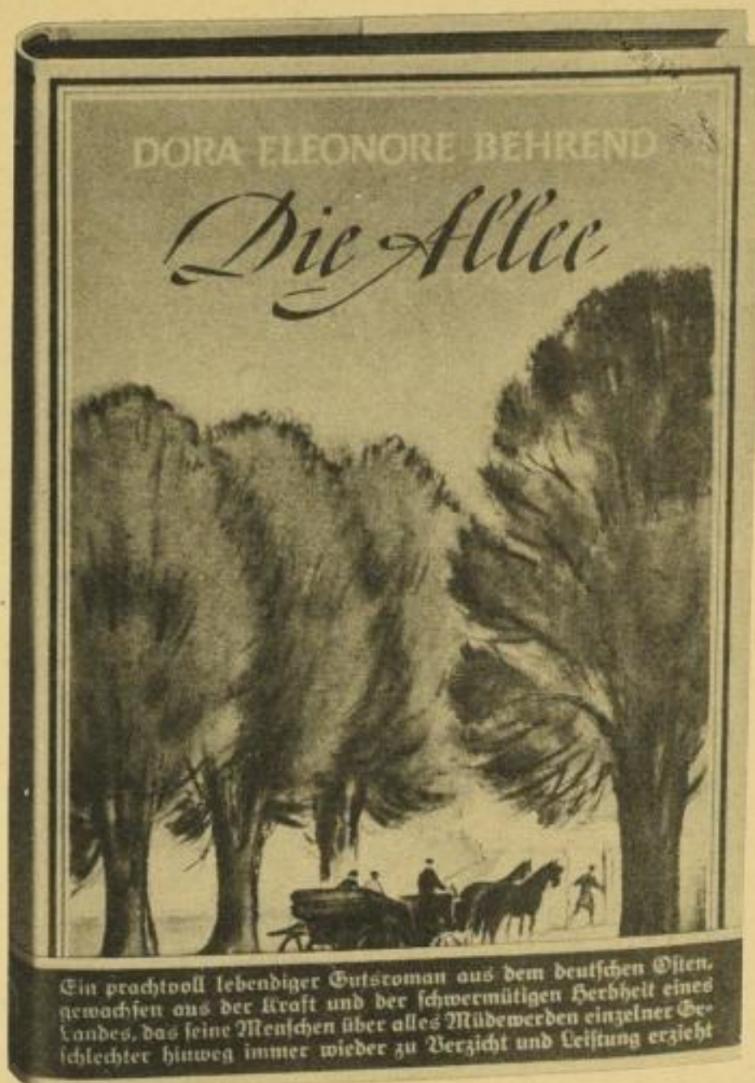


Dora Eleonore Behrend kommt aus der Welt der großen Güter im deutschen Osten. Schon ehe sie zu schreiben begann, hatten alte Familientraditionen ihren Stil und ihre Lebensweise geprägt und ihr die selbstverständliche Kultiviertheit für die Gestaltung repräsentativer Gesellschaftsromane mitgegeben. Ihr neues Buch ist ein prachtvoll lebendiger Gütersroman, gewachsen aus der schwermütigen Herbheit ihres Landes, das seine Menschen über alles Müdewerden einzelner Geschlechter hinweg zu Verzicht und Leistung erzieht.



Buchausstattung
S. Kortemeier
Güterstoh

255 Seiten
Leinen RM 5.—
Geheftet RM 3.75

Früher erschien von Dora Eleonore Behrend:

Der brennende Sommer

Roman. 175 Seiten. In Leinen RM 3.60

An der Samlandküste kommen während der Ferienmonate ein paar Städter mit den Fischern und Kleinbauern in schicksalhafter Berührung. Die Liebe in mancherlei Schattierungen verbindet und trennt zugleich, überbrückt soziale Gegensätze, zieht aber auch wiederum scharfe Grenzen seelischer Haltung. D. E. Behrend erweist sich als vorzügliche Kennerin, als scharfsichtige Beobachterin von Land und Leuten.

Die Literatur

Carl Schünemann



Wien



Verlag · Bremen

Berlin

